

Arbeiter-Samariter-Bund Sachsen-Anhalt e.V.
 Emil-Abderhalden-Straße 21 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 2 02 61 52 **Fax:** (0345) 2 03 19 70
V.i.S.d.P.: Dr. Gabriele Gumprecht **Redaktion:** Luisa Garthof



Foto: ASB/B. Bechtloff

Brief an den Leser

Liebe Samariterinnen und Samariter,

das Jahr 2015 stand ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums der Wiedergründung des ASB in Sachsen-Anhalt. Stolz können wir auf das erfolgreiche Wirken zurückblicken und feststellen, dass wir gut gerüstet sind für die jetzt anstehenden Herausforderungen. Hierzu werden zweifellos auch unsere vielfältigen Aktivitäten in der Hilfe für Flüchtlinge und deren langfristige Integration in Sachsen-Anhalt gehören. Und wir wissen, dass Sie uns als Mitglied, als ehrenamtlicher oder hauptamtlicher Mitarbeiter des ASB

hierbei wieder unterstützen werden. Ich danke Ihnen für das diesjährige herausragende Engagement, wünsche friedliche Weihnachtstage und für das neue Jahr alles, alles Gute!

Ihre Krimhild Niestädt
 Landesvorsitzende

25 Jahre ASB Sachsen-Anhalt

Ein verlässlicher Partner im Land

57 Jahre nach dem Verbot des ASB durch die Nationalsozialisten gründete sich am 5. März 1990 der erste ASB-Ortsverband im heutigen Sach-

sen-Anhalt in Halle (Saale) wieder. Nach und nach folgten weitere Gründungen von ASB-Orts- und -Kreisverbänden in Magdeburg, Halberstadt, Aschersleben, Thale und Merseburg, die sich am 30. September 1990 zum ASB-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. zusammenschlossen. Nach der Neugründung des ASB im Land begann der Wiederaufbau eines vielfältigen und differenzierten Angebotes an sozialen Dienstleistungen – beginnend mit dem Rettungswesen über Hilfen für ältere und behinderte Menschen und Jugendverbandsarbeit bis zu den Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien. In den letzten 25 Jahren hat der ASB in Sachsen-Anhalt

viel erreicht, und die Samariterkreuze gehören im ganzen Land zur Basis des Wohlfahrtssystems. ■



1990 übergab der damalige ASB-Bundesgeschäftsführer Wilhelm Müller (links) ein Auto für den Behindertenfahrdienst an den früheren Landesvorsitzenden Dr. Wilfried Mövius (rechts).

ASB Sachsen-Anhalt in Zahlen von 2010–2014

- 10 Regionalverbände
- 8 Gemeinnützige Gesellschaften mbH
- 31.500 Mitglieder
- 1.100 Hauptamtliche Mitarbeiter
- 300 Ehrenamtliche und Freiwillige
- 185.043 Rettungseinsätze
- 55.891 Krankentransporte
- 682 Einsätze der Krisenintervention
- 22.618 Teilnehmer an Erste-Hilfe-Kursen
- 2.948 Belegte Plätze in den 8 Pflegeeinrichtungen
- 1.520 Betreute Kinder in den 5 Kindertagesstätten
- 2.800 Betreute Kinder und Familien in 10 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- 4.000 Besucher der Jugendtreffs und Seniorenbegegnungsstätten



Rückblick auf das Jubiläumsjahr

Zwei Festveranstaltungen mit vielen Ehrungen

Das Jahr 2015 stand für den ASB in Sachsen-Anhalt ganz im Zeichen seiner jüngeren 25-jährigen Geschichte. Nicht nur die ASB-Gliederungen feierten ihre Jubiläen, auch der ASB-Landesverband Sachsen-Anhalt lud zu zwei Festveranstaltungen ein.

Würdigung des Ehrenamts

Die erste Festveranstaltung, bei der die ehrenamtlichen Helfer im Mittelpunkt standen, fand am 24. Juli 2015 in Quedlinburg im Hotel Schlossmühle statt. Nach der Eröffnungsrede der ASB-Landesvorsitzenden Krimhild Niestädt brachten Dr. Christine Theiss, Mitglied des ASB-Bundesvorstandes, und Vertreter aus der Politik in ihren Grußworten die Hochachtung und Anerkennung gegenüber der Arbeit, die die vielen Freiwilligen in den letzten 25 Jahren beim ASB in Sachsen-Anhalt geleistet haben und immer noch leisten, zum Ausdruck.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden Bettina Röder-Hezel, Gabriele Spottog, Jörg Ziegner und Gerald Tuchem für ihre besondere und langjährige aktive Unterstützung im ASB Mansfeld-

Südharz und ASB Magdeburg geehrt. Michael Simbt vom ASB Halle/Bitterfeld erhielt die Auszeichnung für den beispiellosen Einsatz bei der Organisation der medizinischen Sicherstellung der Spiele des Halleschen Fußballclubs.

Festveranstaltung in Magdeburg

Mit den Worten: „Aus der ‚wilden Gründerzeit‘ sind in den letzten 25 Jahren professionelle Strukturen entstanden, welche inzwischen im ganzen Land zur Basis des Wohlfahrtsystems gehören“, stimmte die Landesvorsitzende Krimhild Niestädt die geladenen Gäste auf der Festveranstaltung am 25. und 26. September 2015 im Maritim Hotel in Magdeburg ein. Wilhelm Müller, ehemaliger ASB-Bundesgeschäftsführer und heutiges ASB-Präsidiumsmitglied, berichtete in seinem Grußwort, wie sich nach dem Fall der Mauer 1989 die Wiedergründung des ASB in Ostdeutschland abzeichnete und im März 1990 der ASB-Ortsverband in Halle (Saale) als Erster einen Neustart wagte.

Die Ehrengäste – ASB-Präsident Franz Müntefering und Arbeitsminister Nor-



(V. l. n. r.) Krimhild Niestädt, Mitglied im Bundesvorstand und Landesvorsitzende, und Dr. Lutz Hanf vom Landesvorstand freuten sich über die Glückwünsche zum Jubiläum von ASB-Präsident Franz Müntefering und Arbeitsminister Norbert Bischoff.

Foto: ASB Sachsen-Anhalt/L. Garthof

bert Bischoff – würdigten in den Grußworten die stetige Entwicklung und die Bedeutung des ASB in Sachsen-Anhalt als Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation. Außerdem gratulierten die SPD-Fraktionsvorsitzende Katrin Budde sowie Dr. Michael Reiser, stellvertretender Vorsitzender der PARITÄT Sachsen-Anhalt, und der DRK-Landespräsident Roland Halang zum 25-jährigen Jubiläum und wünschten dem ASB weiterhin viel Erfolg und fortwährende gute Zusammenarbeit.

Im Anschluss an die Festrede und die Grußworte ehrte der ASB Sachsen-Anhalt die Gründungsmitglieder Dr. Manfred Temme und Peter Billing für ihre besondere ehrenamtliche Unterstützung mit der ASB-Ehrennadel in Silber. Torsten Westendorf erhielt für sein Wirken als ehrenamtlicher Vorstand im ASB Altmark das ASB-Ehrenkreuz in Silber. Außerdem wurden mit dem Ehrenkreuz in Gold Christiane Mohs-Käferstein, Gert Schuster, Dr. Lutz Hanf und Michael Geiger für ihr herausragendes Engagement gewürdigt. ■



Die Gäste bei der Festveranstaltung in Quedlinburg.

Foto: ASB Sachsen-Anhalt/L. Garthof